

Allgemein bildende Schule
Grundschule

*Innovatives
Bildungsservice*

Arbeitsfassung zur Erprobung

Deutsch
Primarstufe

3. September 2013

Stuttgart 2013



Landesinstitut
für Schulentwicklung

www.ls-bw.de
best@ls.kv.bwl.de

Qualitätsentwicklung
und Evaluation

Schulentwicklung
und empirische
Bildungsforschung

Bildungspläne

Inhaltsverzeichnis

Prozessbezogene Kompetenzen

- I. Sprechen und Zuhören
- II. Schreiben/Texte verfassen
- III. Lesen

Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen

Klasse 2

Texte und Medien

- Lesefähigkeit erwerben
- Lesefähigkeit und Leseerfahrung dokumentieren
- Leseverstehen entwickeln
- Texterschließungsstrategien kennenlernen und anwenden
- Texte verfassen – Texte planen, schreiben und überarbeiten
- Texte verfassen – Handschrift entwickeln
- Texte verfassen – richtig schreiben
- Präsentieren

Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

- Die Vielfalt der Sprache erfahren
- Sprache als Mittel zur Kommunikation und Information kennen
- Grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe wahrnehmen

Klasse 4

Texte und Medien

- Lesefähigkeit erweitern
- Lesefähigkeit und Leseerfahrung dokumentieren
- Leseverstehen vertiefen
- Texterschließungsstrategien
- Texte verfassen – Texte planen, schreiben und überarbeiten
- Texte verfassen – Handschrift weiterentwickeln
- Texte verfassen – richtig schreiben
- Präsentieren

Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

- Die Vielfalt der Sprache erfahren
- Grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe wahrnehmen
- Unterschiede von gesprochener und geschriebener Sprache kennen

I Sprechen und Zuhören

Kompetenzbeschreibung	
Die Schülerinnen und Schüler können Gespräche führen, zu anderen sprechen, verstehend zuhören, funktionsangemessen sprechen, szenisch spielen, über das Lernen sprechen und sich für verschiedene Medien bewusst entscheiden.	
Denkanstöße und Impulse	Teilkompetenzen
<p>a) Welche (institutionalisierten) Anlässe regen die Kinder an, Gespräche miteinander zu führen?</p> <p>b) Wie lassen sich gemeinsam entwickelte Gesprächsregeln nachhaltig umsetzen?</p> <p>c) Welche Strategien werden angeboten um Konflikte zu diskutieren, zu klären, zu versachlichen und zu beenden?</p> <p>d) Wann wird Standardsprache, wann Dialekt gesprochen?</p> <p>e) Wie wirkt das Lehrervorbild?</p> <p>f) Wie werden Kinder sensibilisiert, auf die Wirkung Ihrer Äußerungen zu achten?</p> <p>g) Wie erhalten die Kinder Hilfen, um die Einsicht in die Funktion von Sprache zu erfahren?</p> <p>h) Welche Möglichkeiten werden angeboten um Zuhören als aktiven Vorgang, bei dem Emotion, Motivation, Konzentration und Kommunikation eine wichtige Rolle spielen, bewusst erfahrbar zu machen und einzuüben?</p> <p>i) Welche Mittel unterstützen die Kinder beim Zuhören und Gezielt-Nachfragen?</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. sich an Gesprächen beteiligen; 2. gemeinsam entwickelte Gesprächsregeln einhalten; 3. Anliegen vorbringen und anstehende Konflikte gemeinsam mit anderen diskutieren und klären; 4. sich an der gesprochenen Standardsprache orientieren, artikuliert sprechen und dennoch Dialekte wertschätzen; 5. Wirkungen der Redeweise erkennen und beachten; 6. funktionsangemessen sprechen: erzählen, informieren, argumentieren, appellieren; 7. Sprechbeiträge und Gespräche situationsangemessen planen; 8. Inhalte zuhörend verstehen; 9. Verstehen und Nichtverstehen zum Ausdruck bringen;

<p>j) Welche Rolle spielen non-verbale Ausdrucksformen?</p> <p>k) Welche Unterstützung erhalten die Kinder bei der Rollenfindung?</p> <p>l) Bei welchen (regelmäßigen) Anlässen erproben sich die Kinder im szenischen Spiel?</p> <p>m) Welche Hilfe wird bei der Ausgestaltung der Rolle angeboten?</p> <p>n) Welche Gelegenheiten werden angeboten, damit die Kinder Lernprozesse bewusst wahrnehmen und darüber sprechen können?</p> <p>o) Welchen Hilfen erhalten die Kinder, um Lernprozesse bewusst wahrzunehmen und darüber zu sprechen?</p> <p>p) Welche Rituale hat die Schule, um über Lernerfahrungen zu sprechen und sich mit anderen darüber auszutauschen?</p> <p>q) Welche Möglichkeiten und Gelegenheiten bieten sich an, damit die Kinder sich Hilfe holen oder diese anderen anbieten?</p> <p>r) Welche mediengestützten Kommunikationsformen werden zusätzlich für den Austausch außerhalb des Klassenzimmers angeboten?</p> <p>s) Wie erhalten die Kinder Gelegenheit zum Austausch über Ihre Medienerfahrungen?</p>	<p>10. Perspektiven einnehmen;</p> <p>11. sich in eine Rolle hineinversetzen und sie gestalten;</p> <p>12. Situationen in verschiedenen Spielformen szenisch entfalten;</p> <p>13. Beobachtungen wiedergeben;</p> <p>14. über Lernerfahrungen sprechen;</p> <p>15. Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Vergleich von Deutsch, Fremdsprache, Dialekt erkennen (Standardsprache, Muttersprache der Kinder mit Migration, Deutsch als Nachbarsprache);</p> <p>16. sich mit Medienangeboten des Alltags auseinandersetzen</p>
--	---

II Schreiben / Texte verfassen

Kompetenzbeschreibung	
Die Schülerinnen und Schüler verfügen über eine flüssige und lesbare Handschrift, über Schreibfertigkeiten, richtig schreiben, Texte planen und Texte schreiben und Texte überarbeiten.	
Denkanstöße und Impulse	Teilkompetenzen
<p>a) Welche Hilfen erhalten die Kinder, um eine gut lesbare Handschrift zu erwerben?</p> <p>b) Welche Anlässe gibt es, eine flüssige Handschrift zu entwickeln?</p> <p>c) Welche Freiräume zur individuellen und dem jeweiligen Zweck dienenden Textgestaltung werden angeboten?</p> <p>d) Wie erhalten die Kinder regelmäßig Rückmeldung mit Förderhinweisen?</p> <p>e) Wie wird das Anwendungsrepertoire der PC-Nutzung (falls vorhanden) erweitert?</p> <p>f) Welche Einsicht in den Sinn von Rechtschreibung wird den Kindern ermöglicht?</p> <p>g) Welche Lernumgebungen werden angeboten, damit die Kinder motiviert eine Rechtschreibkompetenz erlangen?</p> <p>h) Wie werden unterschiedliche Rechtschreibniveaus der einzelnen Kinder berücksichtigt?</p> <p>i) Welche Möglichkeiten zu Anwendung von Transferleistungen sind geschaffen?</p> <p>j) Wie wird Nachhaltigkeit erreicht?</p> <p>k) Welche Möglichkeiten für individuelles Feedback werden angeboten?</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. eine gut lesbare Handschrift flüssig schreiben; 2. Texte zweckmäßig und übersichtlich gestalten; 3. den PC (falls vorhanden) zum Schreiben verwenden und für die Textgestaltung nutzen; 4. Rechtschreibstrategien verwenden: mitsprechen, ableiten, verlängern, einprägen; 5. über Fehlersensibilität und Rechtschreibgefühl verfügen; 6. Arbeitstechniken nutzen; 7. Übungsformen selbstständig nutzen; 8. Texte auf orthographische Richtigkeit überprüfen;

<p>l) Wie entsteht eine schreibfördernde Lernumgebung?</p> <p>m) Welche Schreibenlässe sprechen die Kinder an?</p> <p>n) Welche Medien zum Produzieren von Texten sprechen die Kinder an?</p> <p>o) Wie wird den Kindern deutlich gemacht, dass verschiedene Schreibenlässe unterschiedliche Textformen notwendig machen?</p> <p>p) Welche neuen Textformen digitaler Medien (falls vorhanden) werden als Schreibenlässe berücksichtigt?</p> <p>q) Wie können die Kinder die Rolle des Adressaten berücksichtigen?</p> <p>r) Welche Medien werden zur Veröffentlichung von Schülerarbeiten angeboten?</p> <p>s) In welchen Situationen sehen die Kinder die Notwendigkeit, ihr Schreibergebnis mit dem Schreibauftrag zu vergleichen?</p> <p>t) In welchen Situationen haben die Kinder die Möglichkeit, ihr Schreibprodukt im Hinblick auf seine Wirkung auf den Leser und seine Funktion hin zu prüfen und zu bewerten?</p> <p>u) Welche Strategien und Arbeitsformen unterstützen die Kinder bei der Überarbeitung der sprachlichen Gestaltung ihrer Texte und welche Hilfen werden ihnen gegeben?</p> <p>v) Wie wird den Kindern ermöglicht, auf bereits vorhandene Strukturen zurückzugreifen bzw. neue Strukturen zu erarbeiten?</p>	<p>9. Schreibabsicht, Schreibsituation, Adressaten und Verwendungszusammenhang klären:</p> <p>10. je nach Schreibenlass verständlich, strukturiert, adressaten- und funktionsgerecht schreiben;</p> <p>11. Texte an der Schreibaufgabe überprüfen;</p> <p>12. Texte auf Verständlichkeit und Wirkung prüfen;</p> <p>13. Texte in Bezug auf die äußere und sprachliche Gestaltung und auf die sprachliche Richtigkeit hin optimieren.</p>
--	--

III Lesen

Kompetenzbeschreibung	
<p>Die Schülerinnen und Schüler können altersgemäße Texte erlesen, mit diesen umgehen, sie erschließen und präsentieren. Die Kinder lernen sich in Büchereien zurechtzufinden und verfügen im Laufe der vier Schuljahre über Fähigkeiten (alles altersgemäß) mit verschiedenen Medien bewusst umzugehen.</p>	
Denkanstöße und Impulse	Teilkompetenzen
<p>a) Wie werden die Kinder in die Auswahl des Lesestoffes eingebunden?</p> <p>b) Welche Aktionen und Rituale werden zur Erweiterung der Leseerfahrung genutzt?</p> <p>c) Welche Möglichkeiten der Begegnung mit literarischen Texten werden angeboten, die die unterschiedlichen Vorerfahrungen berücksichtigen?</p> <p>d) In welcher Weise werden bei der Begegnung mit literarischen Texten die bis dahin erlangten individuellen Erfahrungen genutzt und weiterentwickelt?</p> <p>e) Auf welche Weise werden die Kinder zur dauerhaften Nutzung der Bücherei motiviert?</p> <p>f) In welchem Umfang werden Angebote von öffentlichen Bibliotheken, Schulbibliotheken und Medienzentren und des Internets (falls vorhanden) in das Schulleben integriert?</p> <p>g) Wie werden die Eltern motiviert, die Leseerfahrungen ihrer Kinder zu unterstützen?</p> <p>h) Welche Anwendungskontexte werden angeboten, bei denen sich die Lesefähigkeit entwickeln bzw. kontinuierlich weiterentwickeln kann?</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. altersgemäße Texte sinnverstehend und flüssig lesen; 2. lebendige Vorstellungen beim Lesen und Hören literarischer Texte entwickeln; 3. Texte begründet auswählen; 4. sich in einer Bücherei orientieren (Bibliotheksführerschein); 5. die eigene Leseerfahrung beschreiben und einschätzen;

<p>i) Wie werden Merkmale von Texten für das Leseverständnis nutzbar gemacht?</p> <p>j) Wie werden die Kinder unterstützt, Strategien zur Orientierung in einem Text zu nutzen?</p> <p>k) Wie werden unterschiedliche Lesestrategien integriert?</p> <p>l) Welche Zeit und welcher Raum werden zur Verfügung gestellt, um Verstehenshilfen kennenzulernen und nachhaltig anzuwenden?</p> <p>m) In welchem Rahmen findet eine Auseinandersetzung mit literarischen Texten statt?</p> <p>n) Wie wird der Erwerb verschiedener altersgemäßer Präsentationsformen unterstützt?</p> <p>o) Auf welche Weise wird das Repertoire an altersgemäßen Präsentationsformen erweitert?</p> <p>p) Welche Methoden des Feedbacks sind etabliert?</p> <p>q) Auf welche Weise ist die Teilnahme an Lesungen im Jahresplan verankert?</p> <p>r) In welchem Umfang werden Möglichkeiten vor Ort genutzt?</p> <p>s) Welche Möglichkeiten des Umgangs mit Online-Leseportalen sind vorhanden?</p>	<p>6. Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Texten kennen und nutzen;</p> <p>7. Verfahren zur ersten Orientierung über einen Text nutzen;</p> <p>8. Texte genau lesen;</p> <p>9. Texte mit eigenen Worten wiedergeben;</p> <p>10. eigene Gedanken zu Texten entwickeln, zu Texten Stellung nehmen und mit anderen über Texte sprechen;</p> <p>11. bei der Beschäftigung mit literarischen Texten Sensibilität und Verständnis für Gedanken und Gefühle und zwischenmenschliche Beziehungen zeigen;</p> <p>12. selbstgewählte Texte zum Vorlesen vorbereiten und sinngestaltend vorlesen;</p> <p>13. verschiedene Medien für Präsentationen nutzen;</p> <p>14. bei Lesungen und Aufführungen mitwirken;</p> <p>15. mit verschiedenen Medien bewusst umgehen.</p>
--	--

Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen

Klasse 2

Arbeitsfassung

Fach:	Deutsch	
Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen		
Bereich:	Texte und Medien	
Teilbereich:	Lesefähigkeit erwerben	
Standardstufe:	2	
Kompetenzbeschreibung		
Die Schülerinnen und Schüler erwerben die Fähigkeit des Lesens. Sie können einfache Texte in ihren Aussagen, in ihren Absichten und in ihrer formalen Struktur lesen.		
Denkanstöße und Impulse	Teilkompetenzen	
Wie wird die Entwicklung basaler Lesefähigkeiten in den verschiedenen Wahrnehmungsbereichen unterstützt?	Die Schülerinnen und Schüler können die <i>Laut- Buchstabenbeziehungen</i> herstellen;	
Wie wird abwechslungsreiches, vielfältiges und individuelles Üben im Leseunterricht gewährleistet?	Wörter auf- und abbauen, beispielsweise setzen und drucken;	
Welche zu den individuellen Lernvoraussetzungen der einzelnen Kinder passenden Leselernmethoden werden angewandt. Auf welche Weise werden onlinebasierte (falls vorhanden) Lernprogramme und Lernsoftware zur Unterstützung von Leselernprozessen genutzt?	Wörter segmentieren, beispielsweise in <i>Silben gliedern</i> , mit <i>Wortbausteinen</i> umgehen;	
	Wörter erlesen und verstehen, beispielsweise Aufbau eines <i>individuellen themenorientierten Wortschatzes/Grundwortschatzes</i> ;	
	einfache Sätze lesen und verstehen, beispielsweise Förderung der Leseflüssigkeit mit <i>Lautleseverfahren</i> ;	
	→ einfache Texte sinnverstehend lesen III 1 Siehe Orientierungsplan B. 3. S. 96	

BK = Bildende Kunst

SU = Sachunterricht

Orientierungsplan: Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen, in der Fassung Baden-Württemberg 15.03.2011

↔ Querverweis auf inhaltsbezogene Standards

→ Verweis auf prozessbezogene Standards

> Verweis auf andere Fächer

Verweise auf Leitprinzipien: [P] = Prävention, [BNE] = Bildung für nachhaltige Entwicklung, [M] = Medienbildung, [V] = Verbraucherbildung, [BO] = Berufliche Orientierung

Deutsch – Inhaltsbezogene Standards – Texte und Medien – Klasse 2

9/49

Fach:	Deutsch	
Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen		
Bereich:	Texte und Medien	
Teilbereich:	Lesefähigkeit und Leseerfahrung dokumentieren	
Standardstufe:	2	
Kompetenzbeschreibung		
Die Schülerinnen und Schüler können ihre Lesefähigkeit einschätzen und sich darüber mitteilen. Sie können ihre Leseerfahrungen dokumentieren und Ergebnisse präsentieren.		
Denkanstöße und Impulse	Teilkompetenzen	
Auf welche Weise bekommen die Kinder Gelegenheit, ihre Leseerfahrungen sowie ihre aktuellen Leseinteressen und Lesegewohnheiten zu dokumentieren?	Die Schülerinnen und Schüler können die eigene Lesefähigkeit wahrnehmen, beispielsweise <i>Reflexionsbögen</i> , Online-Leseportal (falls vorhanden);	
	sich ihr Leseinteresse bewusst machen;	
	→ die eigene Leseerfahrung beschreiben und einschätzen III 5	

BK = Bildende Kunst

SU = Sachunterricht

Orientierungsplan: Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen, in der Fassung Baden-Württemberg 15.03.2011

↔ Querverweis auf inhaltsbezogene Standards

→ Verweis auf prozessbezogene Standards

> Verweis auf andere Fächer

Verweise auf Leitprinzipien: **[P]** = Prävention, **[BNE]** = Bildung für nachhaltige Entwicklung, **[M]** = Medienbildung, **[V]** = Verbraucherbildung, **[BO]** = Berufliche Orientierung

Deutsch – Inhaltsbezogene Standards – Texte und Medien – Klasse 2

10/49

Fach:	Deutsch	
Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen		
Bereich:	Texte und Medien	
Teilbereich:	Leseverstehen entwickeln	
Standardstufe:	2	
Kompetenzbeschreibung		
Die Schülerinnen und Schüler lernen unterschiedliche Textarten kennen und verstehen. Sie können den Inhalt wiedergeben und sich mit dem Text auseinandersetzen. Bis Ende der Klassenstufe 2 stellen die Kinder mindestens ein Buch vor. Außerdem lernen sie verschiedene altersgemäße Medien kennen.		
Denkanstöße und Impulse	Teilkompetenzen	
Wie wird der Zugang zu Büchern mit unterschiedlichen Textsorten ermöglicht?	Die Schülerinnen und Schüler können verschiedene Sorten von <i>Sach- und Gebrauchstexten</i> kennenlernen;	
In welchem Lernbereich findet die Erschließung von Sach- und Gebrauchstexten statt?	<i>Erzähltexte, lyrische und szenische</i> Texte erkennen und voneinander unterscheiden, beispielsweise <i>Bilderbücher, Märchen, Sachbücher, Kinderromane, Lexika, Gedichtbände und Comics</i> ; sich über Inhalt und Wirkung von einfachen Texten austauschen und darüber diskutieren;	
	→ Texte begründet auswählen III 3 → Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Texten kennen und nutzen III 6 → eigene Gedanken zu Texten entwickeln, zu Texten Stellung nehmen und mit anderen über Texte sprechen III 10 → SU (geplant): einander zuhören, Erfahrungen und Meinungen anderer aufnehmen sowie ihre eigene Meinung äußern	
Wie erhalten die Kinder einen altersgemäßen Einblick in die aktuelle und klassische Kinderliteratur?	zu selbstgewählten Büchern Titel und Autorinnen/Autoren nennen;	
Welche Gelegenheiten erhalten die Kinder, um Texte mannigfaltig umzusetzen?	den Inhalt von selbstgewählten Büchern vorstellen, <i>erste Buchpräsentation</i> ;	

BK = Bildende Kunst

SU = Sachunterricht

Orientierungsplan: Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen, in der Fassung Baden-Württemberg 15.03.2011

↔ Querverweis auf inhaltsbezogene Standards

→ Verweis auf prozessbezogene Standards

> Verweis auf

andere Fächer

Verweise auf Leitprinzipien: **[P]** = Prävention, **[BNE]** = Bildung für nachhaltige Entwicklung, **[M]** = Medienbildung, **[V]** = Verbraucherbildung, **[BO]** = Berufliche Orientierung

Deutsch – Inhaltsbezogene Standards – Texte und Medien – Klasse 2

11/49

Welche geeigneten Aufgabenformate, die den kreativen und produktiven Umgang mit Texten initiieren, werden angeboten?	handelnd mit Texten umgehen, beispielsweise <i>illustrieren, inszenieren, umgestalten, collagieren</i> ;
Welche schulischen wie auch außerschulischen Programme, Projekte, Aktionen, Wettbewerbe rund ums Buch werden durchgeführt?	→ bei der Beschäftigung mit literarischen Texten Sensibilität und Verständnis für Gedanken, so dass Gefühle und zwischenmenschliche Beziehungen zeigen III 3
	> SU (geplant): Andersartigkeit wahrnehmen und sich damit auseinandersetzen
Wie erhalten die Kinder einen ersten Einblick in die heutige Medienlandschaft und wie werden sie dabei unterstützt?	<i>Informationen in Medien suchen</i>
	sich mit verschiedenen <i>Medien</i> – dem Lernanlass entsprechend – auseinandersetzen; erste Eindrücke in die Vielfaltigkeit der heutigen Medienlandschaft gewinnen, beispielsweise <i>Printmedien, Film, Hörbücher, Radio, TV, neue Medien (Computer, Internet)</i> ;
	eigene Medienerfahrungen beschreiben
	> SU (geplant): mit verschiedenen Medien bewusst umgehen
	Siehe Orientierungsplan 3.4 S. 105

BK = Bildende Kunst

SU = Sachunterricht

Orientierungsplan: Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen, in der Fassung Baden-Württemberg 15.03.2011

↔ Querverweis auf inhaltsbezogene Standards

→ Verweis auf prozessbezogene Standards

> Verweis auf andere Fächer

Verweise auf Leitprinzipien: **[P]** = Prävention, **[BNE]** = Bildung für nachhaltige Entwicklung, **[M]** = Medienbildung, **[V]** = Verbraucherbildung, **[BO]** = Berufliche Orientierung

Deutsch – Inhaltsbezogene Standards – Texte und Medien – Klasse 2

12/49

Fach:	Deutsch	
Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen		
Bereich:	Texte und Medien	
Teilbereich:	Texterschließungsstrategien kennenlernen und anwenden	
Standardstufe:	2	
Kompetenzbeschreibung		
Die Schülerinnen und Schüler verfügen über erste Strategien, die sie dazu befähigen, Texte zu erschließen.		
Denkanstöße und Impulse	Teilkompetenzen	
Auf welche Weise werden Sach-, Lern- und Schulbuchtexte oder Arbeitsaufgaben lesefreundlich aufbereitet?	Die Schülerinnen und Schüler können in kurzen Texten <i>Informationen</i> finden;	
	bei Verständnisschwierigkeiten <i>Verstehenshilfen</i> anwenden, beispielsweise nachfragen, nachlesen, Wörter nachschlagen;	
Wie wird der Erwerb einfacher Texterschließungsmethoden unterstützt?	erste Lesestrategien anwenden, beispielsweise <i>antizipieren</i> , <i>unbekannte Wörter</i> klären, auf <i>W-Fragen Antworten</i> finden, <i>Schlüsselwörter</i> finden;	
	→ Verfahren zur ersten Orientierung über einen Text nutzen III 7 → Texte genau lesen III 8 → Texte mit eigenen Worten wiedergeben III 9	
	→ eigene Gedanken zu Texten entwickeln, zu Texten Stellung nehmen und mit anderen über Texte sprechen III 10 → bei der Beschäftigung mit literarischen Texten Sensibilität und Verständnis für Gedanken und Gefühle und zwischenmenschliche Beziehungen zeigen III 11 > SU (geplant): einander zuhören, Erfahrungen und Meinungen anderer aufnehmen sowie ihre eigene Meinung äußern	

BK = Bildende Kunst

SU = Sachunterricht

Orientierungsplan: Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen, in der Fassung Baden-Württemberg 15.03.2011

↔ Querverweis auf inhaltsbezogene Standards

→ Verweis auf prozessbezogene Standards

> Verweis auf andere Fächer

Verweise auf Leitprinzipien: **[P]** = Prävention, **[BNE]** = Bildung für nachhaltige Entwicklung, **[M]** = Medienbildung, **[V]** = Verbraucherbildung, **[BO]** = Berufliche Orientierung

Deutsch – Inhaltsbezogene Standards – Texte und Medien – Klasse 2

13/49

Fach:	Deutsch	
Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen		
Bereich:	Texte und Medien	
Teilbereich:	Texte verfassen – Texte planen, schreiben und überarbeiten	
Standardstufe:	2	
Kompetenzbeschreibung		
Die Schülerinnen und Schüler kennen und nutzen verschiedene Schreibenanlässe. Sie können Schreibideen entwickeln und zu Schreibimpulsen kurze Texte verfassen. Sie berücksichtigen Hinweise für die Überarbeitung ihrer Texte. Sie können ihre Texte für die Veröffentlichung aufbereiten und dabei Gestaltungsmerkmale beachten.		
Denkanstöße und Impulse	Teilkompetenzen	
In welchen Situationen wird zum Schreiben angeregt?	Die Schülerinnen und Schüler können <i>sprachliche und gestalterische Mittel</i> und Ideen sammeln;	
Wie wird die Schreibumgebung gestaltet?	Schreibideen entwickeln und als Schreibenanlässe nutzen;	
Welche Schreibenanlässe werden gestaltet, die es den Kindern ermöglichen, Ideen zu sammeln und zu äußern und welche sprachlichen Mittel werden dabei eingesetzt?	nach Anregungen erste eigene Texte schreiben, beispielsweise <i>Texte, Bilder, Musik</i> ; verschiedene <i>Schreibabsichten</i> aufzeigen, beispielsweise für sich schreiben, für andere schreiben, <i>Geschichten</i> erzählen, nach <i>Vorgaben</i> schreiben;	
In welchem Umfang gibt es freie Schreibzeiten?	freie Schreibzeiten nutzen;	
Wie erfahren die Kinder, dass ihr Schreibprodukt notwendig, wünschenswert, gewinnbringend ist?	verschiedene <i>Medien</i> dem Schreibenanlass entsprechend nutzen;	
Welche konkreten Anlässe werden genutzt, bei denen die Kinder ihre Texte veröffentlichen können?	<i>Texte</i> für die Veröffentlichung verfassen und aufbereiten und dabei auch die <i>Schrift</i> gestalten;	
Welche Hilfsmittel erhalten die Kinder, um ihre Texte überarbeiten zu können?	Lernergebnisse formulieren und festhalten;	
Welche Materialien zur ästhetischen Gestaltung von Texten werden zur Verfügung gestellt?	Rückmeldungen für das <i>Überarbeiten</i> nutzen.	

BK = Bildende Kunst

SU = Sachunterricht

Orientierungsplan: Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen, in der Fassung Baden-Württemberg 15.03.2011

↔ Querverweis auf inhaltsbezogene Standards

→ Verweis auf prozessbezogene Standards

> Verweis auf andere Fächer

Verweise auf Leitprinzipien: [P] = Prävention, [BNE] = Bildung für nachhaltige Entwicklung, [M] = Medienbildung, [V] = Verbraucherbildung, [BO] = Berufliche Orientierung

Deutsch – Inhaltsbezogene Standards – Texte und Medien – Klasse 2

14/49

	<ul style="list-style-type: none"> → Schreibabsicht, Schreibsituation, Adressaten- und Verwendungszusammenhang klären II 9 → verständlich, strukturiert, adressaten- und funktionsgerecht schreiben II 10 > SU (geplant): zuhören, Erfahrungen und Meinungen anderer aufnehmen, eigene Meinung äußern
--	---

Arbeitsfassung

BK = Bildende Kunst

SU = Sachunterricht

Orientierungsplan: Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen, in der Fassung Baden-Württemberg 15.03.2011

↔ Querverweis auf inhaltsbezogene Standards

→ Verweis auf prozessbezogene Standards

> Verweis auf andere Fächer

Verweise auf Leitprinzipien: **[P]** = Prävention, **[BNE]** = Bildung für nachhaltige Entwicklung, **[M]** = Medienbildung, **[V]** = Verbraucherbildung, **[BO]** = Berufliche Orientierung

Deutsch – Inhaltsbezogene Standards – Texte und Medien – Klasse 2

15/49

Fach:	Deutsch
Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen	
Bereich:	Texte und Medien
Teilbereich:	Texte verfassen – Handschrift entwickeln
Standardstufe:	2
Kompetenzbeschreibung	
Die Schülerinnen und Schüler entwickeln - ausgehend von einer gedruckten Ausgangsschrift - eine individuelle Handschrift. Sie schreiben Buchstaben zunehmend formstabil und lesbar. Sie erproben unterschiedliche Schrifträger, Schreibwerkzeuge und Gestaltungsformen.	
Denkanstöße und Impulse	Teilkompetenzen
Welche Gelegenheiten zur Erprobung von Schrift sind gegeben?	Die Schülerinnen und Schüler können ausgehend von einer <i>gedruckten Ausgangsschrift</i> eine <i>individuelle Handschrift</i> entwickeln;
Welche vielfältigen Materialien sind für den Schreibprozess der Kinder vorhanden, um die eigene Schrift zu finden?	Gestaltungsformen von Buchstaben erkennen und erproben; die Buchstaben zunehmend formstabil, geläufig und lesbar ausführen;
Wie wird die individuelle Lernausgangslage beachtet, beispielsweise Linkshändigkeit, graphomotorische Einschränkungen, ungünstige Stifthaltung?	
Welche Hilfsmittel werden zur Verfügung gestellt?	verschiedene <i>Lineaturen</i> nutzen;
Welche Schreibanlässe auf der Wort-/Satz- /Textebene gibt es?	mit <i>Schrift</i> gestalten, unterschiedliche <i>Schrifträger</i> , <i>Schreibwerkzeuge</i> und <i>Schriftzeichen</i> erproben, beispielsweise Kartei mit Buchstaben und Buchstabenverbindungen, unterschiedliche Schreibwerkzeuge und Papierarten verschiedene <i>Lineaturen</i> und <i>Hilfslinien</i> ;
Wo finden die Kinder Schriftvorbilder?	
Welche Ausstellungsflächen für Schriftwerke sind vorhanden?	

BK = Bildende Kunst

SU = Sachunterricht

Orientierungsplan: Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen, in der Fassung Baden-Württemberg 15.03.2011

↔ Querverweis auf inhaltsbezogene Standards
andere Fächer

→ Verweis auf prozessbezogene Standards

> Verweis auf

Verweise auf Leitprinzipien: **[P]** = Prävention, **[BNE]** = Bildung für nachhaltige Entwicklung, **[M]** = Medienbildung, **[V]** = Verbraucherbildung, **[BO]** = Berufliche Orientierung

Deutsch – Inhaltsbezogene Standards – Texte und Medien – Klasse 2

16/49

Welche Möglichkeiten erhalten die Kinder, um spielerisch Funktionen eines Textverarbeitungsprogramms (falls vorhanden) kennen zu lernen?	den PC (falls vorhanden) als Schreibwerkzeug kennenlernen.
	→ Schreibabsicht, Schreibsituation, Adressaten- und Verwendungszusammenhang klären II 9 → verständlich strukturiert, adressaten- und funktionsgerecht schreiben II 10

Arbeitsfassung

BK = Bildende Kunst

SU = Sachunterricht

Orientierungsplan: Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen, in der Fassung Baden-Württemberg 15.03.2011

↔ Querverweis auf inhaltsbezogene Standards
andere Fächer

→ Verweis auf prozessbezogene Standards

> Verweis auf

Verweise auf Leitprinzipien: **[P]** = Prävention, **[BNE]** = Bildung für nachhaltige Entwicklung, **[M]** = Medienbildung, **[V]** = Verbraucherbildung, **[BO]** = Berufliche Orientierung

Fach:	Deutsch	
Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen		
Bereich:	Texte und Medien	
Teilbereich:	Texte verfassen – richtig schreiben	
Standardstufe:	2	
Kompetenzbeschreibung		
Die Schülerinnen und Schüler können lautgerecht schreiben und dabei erste orthographische Aspekte umsetzen.		
Denkanstöße und Impulse	Teilkompetenzen	
<p>Welche Übungen zur phonologischen Bewusstheit werden in der Schuleingangsphase genutzt und welche unterstützenden Methoden hierzu werden den Kindern angeboten?</p> <p>Wie werden die Erkenntnisse aus Stufenmodellen zum Schriftspracherwerb den methodisch-didaktischen Entscheidungen für die individuelle Förderung des einzelnen Kindes zugrunde gelegt?</p> <p>Wie wird die Schreibweise der Wörter eingeübt?</p> <p>Wie werden Fehlschreibungen als Anlässe zu ersten Rechtschreibgesprächen mit Förderhinweisen genutzt und wie werden die Kinder sensibel für Fehlschreibungen gemacht?</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können lautgerecht schreiben, beispielsweise dehnsprechen oder lautgebärden;</p> <p>erste <i>rechtschriftliche Regelmäßigkeiten erkennen und anwenden</i>, beispielsweise <i>lautgerechte Schreibweise: sp, st im Anlaut, Ableitung ä – a, äu – au/ /</i> <i>Wörter mit betontem kurzem Selbstlaut, betontes langes i /</i> Großschreibung Nomen und Satzanfänge;</p> <p><i>Wörter</i> zu bestimmten orthographischen Aspekten sammeln und sortieren und ihre Schreibweise einüben; <i>geübte, rechtschreibwichtige Wörter</i> normgerecht schreiben; <i>Wörter, Sätze und eigene Texte</i> unter zunehmender Beachtung von Rechtschreibmustern schreiben, beispielsweise <i>Pinnwand, Klassenzeitung, Witze der Woche, Rezeptbücher, Briefe</i>;</p>	

BK = Bildende Kunst

SU = Sachunterricht

Orientierungsplan: Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen, in der Fassung Baden-Württemberg 15.03.2011

↔ Querverweis auf inhaltsbezogene Standards

→ Verweis auf prozessbezogene Standards

> Verweis auf

andere Fächer

Verweise auf Leitprinzipien: **[P]** = Prävention, **[BNE]** = Bildung für nachhaltige Entwicklung, **[M]** = Medienbildung, **[V]** = Verbraucherbildung, **[BO]** = Berufliche Orientierung

Deutsch – Inhaltsbezogene Standards – Texte und Medien – Klasse 2

18/49

	→ <i>Texte auf orthographische Richtigkeit überprüfen II 8</i>
Auf welche Weise findet die Arbeit mit dem Lernwortschatz statt?	individuell angepassten Lernwortschatz nach Übung richtig schreiben, beispielsweise <i>Wörterheft, Lernwörterkartei, Partnerübungen, Lückentexte, verschiedene Formen von Übungsnachschriften, individueller Rechtschreibordner im PC (falls vorhanden);</i> → <i>Übungsformen selbstständig nutzen II 7</i>
	methodisch sinnvoll abschreiben, beispielsweise Lernplakat: <i>in sinnvolle sprachliche Einheiten gliedern, einprägen, schreiben, überprüfen, berichtigen;</i> → <i>Arbeitstechniken nutzen II 6</i>
Welche Hilfen für das richtige Abschreiben werden geboten und welche Kontrollmöglichkeiten werden eingesetzt? Welche Möglichkeiten erhalten die Kinder den Umgang mit dem Wörterbuch zu erlernen?	Rechtschreibhilfen verwenden – <i>Wörterlisten und Wörterbuch</i> nutzen; Sortieren nach dem <i>Alphabet</i> , Sortieren nach dem <i>2. Buchstaben,;</i> <i>Nachschlagübungen</i> <i>Wörterlisten</i> → <i>Arbeitstechniken nutzen II 6</i>
Wie wird der richtige Gebrauch von Satzschlusszeichen geübt?	Zeichensetzung beachten: <i>Punkt, Fragezeichen, Ausrufezeichen;</i> beispielsweise Rollenspiele, unterschiedliche Betonung.
	→ <i>Texte auf orthographische Richtigkeit überprüfen II 8</i>

BK = Bildende Kunst

SU = Sachunterricht

Orientierungsplan: Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen, in der Fassung Baden-Württemberg 15.03.2011

↔ Querverweis auf inhaltsbezogene Standards

→ Verweis auf prozessbezogene Standards

> Verweis auf andere Fächer

Verweise auf Leitprinzipien: **[P]** = Prävention, **[BNE]** = Bildung für nachhaltige Entwicklung, **[M]** = Medienbildung, **[V]** = Verbraucherbildung, **[BO]** = Berufliche Orientierung

Deutsch – Inhaltsbezogene Standards – Texte und Medien – Klasse 2

19/49

Fach:	Deutsch
Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen	
Bereich:	Texte und Medien
Teilbereich:	Präsentieren
Standardstufe:	2
Kompetenzbeschreibung	
Die Schülerinnen und Schüler kennen erste Präsentationsformen und wenden diese an.	
Denkanstöße und Impulse	Teilkompetenzen
Welche attraktiven Gelegenheiten gibt es für Kinder, Texte vor kleinem Publikum vorzutragen?	Die Schülerinnen und Schüler können kurze <i>Texte</i> auch auswendig vortragen, beispielsweise <i>Geschichten, Gedichte und Dialoge, Gestaltendes Sprechen, Vorlesen, Vortragen, szenisches Lesen</i> ;
Welche Möglichkeiten der ästhetischen Gestaltung und des sinngestaltenden Erarbeitens von Textvorträgen werden zur Verfügung gestellt?	→ selbstgewählte Texte zum Vorlesen vorbereiten III 12
	<i>Gestik und Mimik</i> wahrnehmen und beschreiben;
	<i>Kinderbücher</i> selbst auswählen und vorstellen;
	→ Sprechbeiträge und Gespräche situationsangemessen planen I 7 → Verschiedene Medien für Präsentationen nutzen III 13 > SU (geplant)
	<i>Spieldramen</i> zu <i>ausgewählten Texten</i> gestalten;
	eigene Spielideen nach <i>Geschichten, Erlebnissen</i> zu Spielfiguren erfinden;
	→ bei Lesungen und Aufführungen mitwirken III 14 > Musik (geplant): kleine Musikstücke und Bewegungsimprovisationen selbst erfinden

BK = Bildende Kunst

SU = Sachunterricht

Orientierungsplan: Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen, in der Fassung Baden-Württemberg 15.03.2011

↔ Querverweis auf inhaltsbezogene Standards

→ Verweis auf prozessbezogene Standards

> Verweis auf andere Fächer

Verweise auf Leitprinzipien: **[P]** = Prävention, **[BNE]** = Bildung für nachhaltige Entwicklung, **[M]** = Medienbildung, **[V]** = Verbraucherbildung, **[BO]** = Berufliche Orientierung

Deutsch – Inhaltsbezogene Standards – Texte und Medien – Klasse 2

20/49

Fach:	Deutsch	
Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen		
Bereich:	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	
Teilbereich:	Die Vielfalt der Sprache erfahren	
Standardstufe:	2	
Kompetenzbeschreibung		
Die Schülerinnen und Schüler entdecken Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprache und setzen sich mit der Vielfalt der Sprache spielerisch auseinander.		
Denkanstöße und Impulse	Teilkompetenzen	
In welchen Situationen werden Unterschiede zwischen Dialekt und Standardsprache sichtbar gemacht?	Die Schülerinnen und Schüler können <i>Wörter</i> aus Dialekten mit der <i>Standardsprache</i> in Beziehung setzen, beispielsweise <i>Mundartdichtung, Volkslieder</i> ,	
	<ul style="list-style-type: none"> → sich an der gesprochenen Standardsprache orientieren und artikuliert sprechen I 4 → Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Vergleich von Deutsch, Fremdsprache, Dialekt erkennen I 15 → Rechtschreibstrategien verwenden: mitsprechen, ableiten, verlängern, einprägen II 4 → über Fehlersensibilität und Rechtschreibgespür verfügen II 5 → selbstgewählte Texte zum Vorlesen vorbereiten und sinngestaltend vorlesen III 12 	
In welcher Form wird Kindern mit anderer Herkunftssprache Gelegenheit gegeben etwas aus ihrer Sprache vorzustellen? Welche Möglichkeiten der integrierten Sprachförderung werden eingebunden? (Korrektives Feedback, handlungsbegleitendes Sprechen)?	Wörter aus fremden Sprachen (Sprachen der Kinder mit Migrationshintergrund) lernen; beispielsweise <i>Zählen in anderen Sprachen, sich begrüßen, sich verabschieden</i>	
	<ul style="list-style-type: none"> → bei Lesungen und Aufführungen mitwirken III 14 <p>Siehe Orientierungsplan A3-D3, S. 95 - 97</p>	

BK = Bildende Kunst

SU = Sachunterricht

Orientierungsplan: Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen, in der Fassung Baden-Württemberg 15.03.2011

↔ Querverweis auf inhaltsbezogene Standards

→ Verweis auf prozessbezogene Standards

> Verweis auf andere Fächer

Verweise auf Leitprinzipien: [P] = Prävention, [BNE] = Bildung für nachhaltige Entwicklung, [M] = Medienbildung, [V] = Verbraucherbildung, [BO] = Berufliche Orientierung

Deutsch – Inhaltsbezogene Standards – Sprache und Sprachgebrauch untersuchen – Klasse 2

21/49

Fach:	Deutsch
Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen	
Bereich:	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen
Teilbereich:	Sprache als Mittel zur Kommunikation und Information kennen
Standardstufe:	2
Kompetenzbeschreibung	
Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit verschiedenen Formen der sprachlichen Verständigung auseinander.	
Denkanstöße und Impulse	Teilkompetenzen
<p>Welche Unterschiede können die Kinder angesichts ihrer Erfahrungen herausfinden? Wie wird mit konkretem Material und handelnd Sprache als Mittel zur Information erfahrbar gemacht?</p> <p>Welche Sprachvorbilder erhalten die Kinder?</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung von <i>Intonation, Mimik und Gestik</i> bei gesprochener Sprache wahrnehmen, beispielsweise im szenischen Spiel, beim dialogischen Lesen, bei Theaterbesuchen und Lesungen;</p> <p>→ sich in eine Rolle hineinversetzen und sie gestalten I 11 → Situationen in verschiedenen Spielformen szenisch entfalten I 12 > SU (geplant)</p>
<p>Wie erfahren die Kinder unterschiedliche Rollen?</p> <p>Welche Kommunikationssituationen aus der Erfahrungswelt der Kinder (falls vorhanden auch in digitaler Form) werden hierzu genutzt?</p>	<p>verschiedene Rollen in der Kommunikation erkennen, sich in eine Rolle hineinversetzen und sie gestalten;</p> <p>→ Anliegen vorbringen I 3 → Perspektiven einnehmen I 10 → sich in eine Rolle hineinversetzen und sie gestalten I 11 → Situationen in verschiedenen Spielformenszenisch entfalten I 12 > SU (geplant): Musik als Form der Kommunikation</p>

BK = Bildende Kunst

SU = Sachunterricht

Orientierungsplan: Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen, in der Fassung Baden-Württemberg 15.03.2011

↔ Querverweis auf inhaltsbezogene Standards

→ Verweis auf prozessbezogene Standards

> Verweis auf andere Fächer

Verweise auf Leitprinzipien: [P] = Prävention, [BNE] = Bildung für nachhaltige Entwicklung, [M] = Medienbildung, [V] = Verbraucherbildung, [BO] = Berufliche Orientierung

Deutsch – Inhaltsbezogene Standards – Sprache und Sprachgebrauch untersuchen – Klasse 2

22/49

<p>Welches Instrumentarium steht den Kindern zur Verfügung, um Verständigungsprobleme zu erkennen und als sprachliches und stilistisches Mittel zu nutzen?</p>	<p>einfache Verständigungsprobleme erkennen und die Mehrdeutigkeit der Sprache nutzen, beispielsweise anhand von Geschichten, deren Inhalte sich auf Missverständnisse, Doppeldeutigkeiten beziehen, von Witzen und Sprachspielen wie Teekesselchen;</p>
	<ul style="list-style-type: none"> → Wirkungen der Redeweise erkennen und beachten I 5 → Verstehen und Nichtverstehen zum Ausdruck bringen I 9 → Schreibabsicht, Schreibsituation, Adressaten und Verwendungszusammenhang klären II 9 → eigene Gedanken zu Texten entwickeln III 10 → bei der Beschäftigung mit literarischen Texten Sensibilität und Verständnis für Gedanken und Gefühle zeigen III 11 → selbstgewählte Texte zum Vorlesen vorbereiten III 12

BK = Bildende Kunst

SU = Sachunterricht

Orientierungsplan: Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen, in der Fassung Baden-Württemberg 15.03.2011

↔ Querverweis auf inhaltsbezogene Standards

→ Verweis auf prozessbezogene Standards

> Verweis auf andere Fächer

Verweise auf Leitprinzipien: **[P]** = Prävention, **[BNE]** = Bildung für nachhaltige Entwicklung, **[M]** = Medienbildung, **[V]** = Verbraucherbildung, **[BO]** = Berufliche Orientierung

Deutsch – Inhaltsbezogene Standards – Sprache und Sprachgebrauch untersuchen – Klasse 2

23/49

Fach:	Deutsch	
Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen		
Bereich:	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	
Teilbereich:	Grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe wahrnehmen	
Standardstufe:	2	
Kompetenzbeschreibung		
Die Schülerinnen und Schüler arbeiten an Wörtern, Sätzen und Texten. Dabei entdecken sie sprachliche Strukturen und lernen Begriffe kennen. Sie lernen mit Sprache experimentell und spielerisch umzugehen.		
Denkanstöße und Impulse	Teilkompetenzen	
In welchem Umfang haben die Kinder die Möglichkeit, auf verschiedenste Weise mit Wörtern umzugehen, um Regelmäßigkeiten in der Wortbildung zu entdecken, zu speichern und gegebenenfalls wiederzuerkennen?	Die Schülerinnen und Schüler können <i>Wörter</i> strukturieren, beispielsweise alphabetisch, nach Stammgruppen, nach Rechtschreibphänomenen und Möglichkeiten der Wortbildung entdecken, <i>Einzahl, Mehrzahl, Vergleichsformen, Vor- und Nachsilben</i>	
	→ Rechtschreibstrategien verwenden: mitsprechen, ableiten, verlängern, einprägen II 4; → über Fehlersensibilität und Rechtschreibgespür verfügen II 5 → Arbeitstechniken nutzen II 6 → Übungsformen selbstständig nutzen II 7; → Texte auf orthographische Richtigkeit prüfen II 8	
In welchen Bereichen bietet es sich an, einen ersten Wortschatz anzulegen?	<i>Wörter</i> sammeln und ordnen, beispielsweise Wortschatzlisten, individueller oder themenorientierter Wortschatz; <i>Wortarten</i> erkennen und unterscheiden: <i>Verb, Substantiv, Adjektiv, bestimmter und unbestimmter Artikel</i> .	
	→ Arbeitstechniken nutzen II 6	

BK = Bildende Kunst

SU = Sachunterricht

Orientierungsplan: Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen, in der Fassung Baden-Württemberg 15.03.2011

↔ Querverweis auf inhaltsbezogene Standards

→ Verweis auf prozessbezogene Standards

> Verweis auf andere Fächer

Verweise auf Leitprinzipien: [P] = Prävention, [BNE] = Bildung für nachhaltige Entwicklung, [M] = Medienbildung, [V] = Verbraucherbildung, [BO] = Berufliche Orientierung

Deutsch – Inhaltsbezogene Standards – Sprache und Sprachgebrauch untersuchen – Klasse 2

24/49

<p>In welchen Situationen wird die kommunikative Funktion der unterschiedlichen Satzarten für die Kinder erfahrbar?</p>	<p>Satzarten erkennen und unterscheiden und die entsprechende Interpunktion setzen Aussagesatz(.), Fragesatz (?), Aufforderungssatz (!). → Texte in Bezug auf die äußere und sprachliche Gestaltung und auf die sprachliche Richtigkeit hin optimieren II 13 > SU (geplant): Interviews / Planungsgespräche</p>
---	---

Arbeitsfassung

BK = Bildende Kunst

SU = Sachunterricht

Orientierungsplan: Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen, in der Fassung Baden-Württemberg 15.03.2011

↔ Querverweis auf inhaltsbezogene Standards

→ Verweis auf prozessbezogene Standards

> Verweis auf andere Fächer

Verweise auf Leitprinzipien: **[P]** = Prävention, **[BNE]** = Bildung für nachhaltige Entwicklung, **[M]** = Medienbildung, **[V]** = Verbraucherbildung, **[BO]** = Berufliche Orientierung

Deutsch – Inhaltsbezogene Standards – Sprache und Sprachgebrauch untersuchen – Klasse 2

25/49

Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen

Klasse 4

Arbeitsfassung

Fach:	Deutsch	
Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen		
Bereich:	Texte und Medien	
Teilbereich:	Lesefähigkeit erweitern	
Standardstufe:	4	
Kompetenzbeschreibung		
Die Schülerinnen und Schüler erweitern ihre Lesefähigkeit und können altersgemäße Texte in ihren Aussagen, in ihren Absichten und in ihrer formalen Struktur erfassen und verstehen.		
Denkanstöße und Impulse	Teilkompetenzen	
<p>In welcher Weise wird abwechslungsreiches, vielfältiges und individuelles Üben im Leseunterricht gewährleistet?</p> <p>Wie können Lernprogramme (falls vorhanden auch onlinebasierte – Lernsoftware) systematisch zur Unterstützung von Lernprozessen, beispielsweise in den Bereichen Sprachkompetenz und Lesekompetenz genutzt werden?</p>	Die Schülerinnen und Schüler können <i>Wortbedeutungen</i> erfassen, beispielsweise durch Aufbau eines individuellen und themenorientierten Wortschatzes, Wortbausteine;	
	satzübergreifend semantische und syntaktische Bezüge herstellen, beispielsweise Förderung der Leseflüssigkeit, Lautleseverfahren;	
	die Gesamtbedeutung eines Textes erfassen.	
	→ altersgemäße Texte sinnverstehend und flüssig lesen III 1	
	> SU (geplant): die Vielfalt und Eigenständigkeit kultureller Leistungen erkennen	

BK = Bildende Kunst

SU = Sachunterricht

Orientierungsplan: Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen, in der Fassung Baden-Württemberg 15.03.2011

↔ Querverweis auf inhaltsbezogene Standards

→ Verweis auf prozessbezogene Standards

> Verweis auf andere Fächer

Verweise auf Leitprinzipien: [P] = Prävention, [BNE] = Bildung für nachhaltige Entwicklung, [M] = Medienbildung, [V] = Verbraucherbildung, [BO] = Berufliche Orientierung

Deutsch – Inhaltsbezogene Standards – Texte und Medien – Klasse 4

27/49

Fach:	Deutsch
Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen	
Bereich:	Texte und Medien
Teilbereich:	Lesefähigkeit und Leseerfahrung dokumentieren
Standardstufe:	4
Kompetenzbeschreibung	
Die Schülerinnen und Schüler können ihre Lesefähigkeit einschätzen und sich darüber mitteilen. Sie können ihre Leseerfahrungen beschreiben, reflektieren und dokumentieren.	
Denkanstöße und Impulse	Teilkompetenzen
Auf welche Weise bekommen die Kinder Gelegenheit, ihre Leseerfahrungen sowie ihre aktuellen Leseinteressen und Lesegewohnheiten zu dokumentieren?	Die Schülerinnen und Schüler können die eigene Lesefähigkeit wahrnehmen und weiterentwickeln; sich ihr Leseinteresse bewusst machen;
	ihr eigenes Leseinteresse sichtbar machen und sich darüber austauschen;
	unterschiedliche Formen der <i>Dokumentation</i> anwenden, beispielsweise <i>Reflexionsbögen, Leseportfolio, LesePASS, Lesetagebuch, Lesebegleitheft, Lesekiste</i> , Online-Leseportal (falls vorhanden);
	→ die eigene Leseerfahrung beschreiben und einschätzen III 5
	> SU (geplant): eigene Fähigkeiten und Fertigkeiten erkennen, weiterentwickeln und situationsgerecht anwenden,

BK = Bildende Kunst

SU = Sachunterricht

Orientierungsplan: Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen, in der Fassung Baden-Württemberg 15.03.2011

↔ Querverweis auf inhaltsbezogene Standards

→ Verweis auf prozessbezogene Standards

> Verweis auf andere Fächer

Verweise auf Leitprinzipien: [P] = Prävention, [BNE] = Bildung für nachhaltige Entwicklung, [M] = Medienbildung, [V] = Verbraucherbildung, [BO] = Berufliche Orientierung

Deutsch – Inhaltsbezogene Standards – Texte und Medien – Klasse 4

28/49

Fach:	Deutsch
Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen	
Bereich:	Texte und Medien
Teilbereich:	Leseverstehen vertiefen
Standardstufe:	4
Kompetenzbeschreibung	
Die Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche Textarten sinnverstehend lesen und individuell und kooperativ nutzen. Die Schülerinnen und Schüler nutzen bewusst und zielorientiert verschiedene Medien.	
Denkanstöße und Impulse	Teilkompetenzen
<p>In welchen Lernbereichen findet die Erschließung von Sach- und Gebrauchstexten statt?</p> <p>In welchem Umfang werden Bücher mit unterschiedlichen Textarten angeboten, zu denen die Kinder Zugang haben?</p>	Die Schülerinnen und Schüler können verschiedene Arten von <i>Sach- und Gebrauchstexten</i> unterscheiden;
	<i>Erzähltexte, lyrische und szenische Texte</i> erkennen und diese voneinander unterscheiden, beispielsweise <i>Bilderbücher, Märchen, Sachbücher, Kinderromane, Lexika, Gedichtbände und Comics</i> ;
	Beiträge in <i>Zeitungen und Zeitschriften, in Hörfunk und Fernsehen auf Ton- und Bildträger sowie im Netz</i> nutzen und begründet auswählen;
	<i>textspezifische Merkmale</i> erfassen und deren <i>Gebrauchswert</i> erkennen und benennen;
	zu <i>Textvorlagen Szenen</i> entwickeln;
	eigene <i>Spielideen nach Geschichten, Erlebnissen zu Spielfiguren</i> entwickeln und umsetzen, beispielsweise <i>Marionetten, Fingerpuppen</i>
	sich über <i>Struktur, Inhalt und Wirkung von Texten</i> austauschen.
	→ Texte begründet auswählen III 3
→ Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Texten erkennen und nutzen III 6	
→ eigene Gedanken zu Texten entwickeln, zu Texten Stellung nehmen und mit anderen über Texte sprechen III 10	

BK = Bildende Kunst

SU = Sachunterricht

Orientierungsplan: Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen, in der Fassung Baden-Württemberg 15.03.2011

↔ Querverweis auf inhaltsbezogene Standards

→ Verweis auf prozessbezogene Standards

> Verweis auf andere Fächer

Verweise auf Leitprinzipien: **[P]** = Prävention, **[BNE]** = Bildung für nachhaltige Entwicklung, **[M]** = Medienbildung, **[V]** = Verbraucherbildung, **[BO]** = Berufliche Orientierung

Deutsch – Inhaltsbezogene Standards – Texte und Medien – Klasse 4

29/49

	→ Perspektiven einnehmen I 10
	→ sich in eine Rolle hineinversetzen und sie gestalten I 11
	→ Situationen in verschiedenen Spielformen szenisch umsetzen I 12
	> SU (geplant): einander zuhören, Erfahrungen und Meinungen anderer aufnehmen sowie ihre eigene Meinung äußern
Wie erhalten die Kinder einen altersgemäßen Einblick in die aktuelle und klassische Kinderliteratur?	exemplarisch Autoren/Autorinnen und Werke der <i>Kinderliteratur</i> benennen;
	wesentliche Elemente des Inhalts von selbstgewählten <i>Büchern</i> schlüssig wiedergeben; <i>Buchpräsentation</i>
	literarische Handlungsstränge nachvollziehen und auf ihre persönliche Lebenswirklichkeit beziehen;
	sich mit <i>Protagonisten</i> kritisch auseinandersetzen;
	handelnd mit Texten umgehen und dadurch Inhalte erschließen und Wirkungen erfahren, beispielsweise illustrieren, inszenieren, umgestalten, collagieren;
	→ bei der Beschäftigung mit literarischen Texten Sensibilität und Verständnis für Gedanken und Gefühle und zwischenmenschliche Beziehungen zeigen III 11
	> SU (geplant): Andersartigkeit wahrnehmen und sich damit auseinandersetzen
	Informationen in Druck- und (falls vorhanden) elektronischen Medien suchen;
	verschiedene Medien dem Lernanlass entsprechend nutzen;
→ verschiedene Medien für die Präsentation nutzen III 13	

BK = Bildende Kunst

SU = Sachunterricht

Orientierungsplan: Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen, in der Fassung Baden-Württemberg 15.03.2011

↔ Querverweis auf inhaltsbezogene Standards

→ Verweis auf prozessbezogene Standards

> Verweis auf andere Fächer

Verweise auf Leitprinzipien: **[P]** = Prävention, **[BNE]** = Bildung für nachhaltige Entwicklung, **[M]** = Medienbildung, **[V]** = Verbraucherbildung, **[BO]** = Berufliche Orientierung

Deutsch – Inhaltsbezogene Standards – Texte und Medien – Klasse 4

30/49

<p>In welchen Umfang werden textproduktive, bildproduktive, inszenierende Verfahren mit den Kindern entwickelt?</p>	<p>sich in Grundzügen die Vielfältigkeit der heutigen <i>Medienlandschaft</i> erschließen, beispielsweise Printmedien, Film, Videoclip, Hörbücher, Hörspiele, Radio, TV, neue Medien (Computer, Internet).</p>
<p>Welche schulischen wie auch außerschulischen Programme, Projekte, Aktionen, Wettbewerbe rund um das Buch werden durchgeführt?</p> <p>Wie erhalten die Kinder einen Einblick in die Vielfältigkeit der heutigen Medienlandschaft?</p> <p>Wie werden unterschiedliche Medien und Medienrezeptionsgewohnheiten erfahren?</p>	<p>sich zu eigenen <i>Medienerfahrungen</i> äußern;</p> <p>sich über die Verankerung verschiedener <i>Medien</i> im Alltag austauschen.</p> <p>> SU (geplant): Medien herstellen, gestalten und Informationen aus ihnen entnehmen</p>

BK = Bildende Kunst

SU = Sachunterricht

Orientierungsplan: Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen, in der Fassung Baden-Württemberg 15.03.2011

↔ Querverweis auf inhaltsbezogene Standards

→ Verweis auf prozessbezogene Standards

> Verweis auf andere Fächer

Verweise auf Leitprinzipien: **[P]** = Prävention, **[BNE]** = Bildung für nachhaltige Entwicklung, **[M]** = Medienbildung, **[V]** = Verbraucherbildung, **[BO]** = Berufliche Orientierung

Fach:	Deutsch
Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen	
Bereich:	Texte und Medien
Teilbereich:	Texterschließungsstrategien
Standardstufe:	4
Kompetenzbeschreibung	
Die Schülerinnen und Schüler kennen Strategien zur Texterschließung. Sie nutzen diese und setzen sie gezielt ein. Die Schülerinnen und Schüler erfassen wesentliche Inhalte eines Textes und können diese wiedergeben. Sie nehmen zu Texten Stellung und formulieren dabei ihre eigenen Gedanken.	
Denkanstöße und Impulse	Teilkompetenzen
Auf welche Weise werden Sach-, Lern- und Schulbuchtexte oder Arbeitsaufgaben lesefreundlich aufbereitet?	Die Schülerinnen und Schüler können aus Texten gezielt <i>Informationen</i> entnehmen; Inhalte anhand von <i>Stichwörtern</i> wiedergeben; <i>Informationen</i> vergleichen;
	Aussagen mit <i>Textstellen</i> belegen; gezielt <i>Fragen</i> stellen;
Wie wird der Erwerb vielfältiger Texterschließungsmethoden unterstützt?	sachgerecht ihre Meinung begründen;
	aus <i>Gebrauchstexten Anweisungen</i> entnehmen und diese umsetzen;
	<i>Lesestrategien</i> anwenden und nutzen, beispielsweise Vorwissen aktivieren, unbekannte Wörter klären, W-Fragen stellen und Antwortstellen suchen, Texte gliedern, Schlüsselwörter finden;
	bei Verständnisschwierigkeiten: Verstehenshilfen anwenden, <i>Wörter</i> nachschlagen, <i>Text</i> zerlegen;
	durch gezieltes Nachfragen Verständigungsfragen formulieren.
	→ Verfahren zur ersten Orientierung über einen Text nutzen III 7 → Texte genau lesen III 8 → Texte mit eigenen Worten wiedergeben III 9 → über Lernerfahrungen sprechen I 14

BK = Bildende Kunst

SU = Sachunterricht

Orientierungsplan: Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen, in der Fassung Baden-Württemberg 15.03.2011

↔ Querverweis auf inhaltsbezogene Standards

→ Verweis auf prozessbezogene Standards

> Verweis auf andere Fächer

Verweise auf Leitprinzipien: [P] = Prävention, [BNE] = Bildung für nachhaltige Entwicklung, [M] = Medienbildung, [V] = Verbraucherbildung, [BO] = Berufliche Orientierung

Deutsch – Inhaltsbezogene Standards – Texte und Medien – Klasse 4

32/49

<p>Welche Gelegenheiten erhalten die Kinder, Texte mannigfaltig umzusetzen?</p>	<p>Beim Umgang mit <i>literarischen</i> Texten das Textverständnis vertiefen, beispielsweise illustrieren, inszenieren, umgestalten, collagieren.</p>
<p>Welche Aufgabenformate werden eingesetzt, die den kreativen und produktiven Umgang mit Texten initiieren?</p>	<p>→ eigene Gedanken zu Texten entwickeln, zu Texten Stellung nehmen und mit anderen über Texte sprechen III 10</p> <p>→ bei der Beschäftigung mit literarischen Texten Sensibilität und Verständnis für Gedanken und Gefühle und zwischenmenschliche Beziehungen zeigen III 11</p> <p>> SU (geplant): einander zuhören, Erfahrungen und Meinungen anderer aufnehmen sowie ihre eigene Meinung äußern</p>

BK = Bildende Kunst

SU = Sachunterricht

Orientierungsplan: Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen, in der Fassung Baden-Württemberg 15.03.2011

↔ Querverweis auf inhaltsbezogene Standards

→ Verweis auf prozessbezogene Standards

> Verweis auf andere Fächer

Verweise auf Leitprinzipien: **[P]** = Prävention, **[BNE]** = Bildung für nachhaltige Entwicklung, **[M]** = Medienbildung, **[V]** = Verbraucherbildung, **[BO]** = Berufliche Orientierung

Deutsch – Inhaltsbezogene Standards – Texte und Medien – Klasse 4

Fach:	Deutsch	
Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen		
Bereich:	Texte und Medien	
Teilbereich:	Texte verfassen – Texte planen, schreiben und überarbeiten	
Standardstufe:	4	
Kompetenzbeschreibung		
<p>Die Schülerinnen und Schüler nutzen verschiedene Schreibansätze. Sie können im Hinblick auf verschiedene Schreibabsichten Texte planen und schreiben. Die Schülerinnen und Schüler überarbeiten ihre Texte im Hinblick auf Inhalt, Sprache, Orthographie und Gestaltung. Sie berücksichtigen mündliche und schriftliche Kommentare für die Überarbeitung der Textproduktion.</p>		
Denkanstöße und Impulse	Teilkompetenzen	
Welche Schreibansätze, die Kinder zu unterschiedlichen Schreibformen anregen, werden angeboten?	Die Schülerinnen und Schüler können <i>sprachliche und gestalterische Mittel</i> und <i>Schreibideen</i> sammeln, beispielsweise <i>Wörter, Wortfelder, Formulierungen, Textmodelle</i> ;	
	→ Schreibabsicht, Schreibsituation, Adressaten und Verwendungszusammenhang klären II 9	
Welche Gelegenheiten haben die Kinder, eigene und fremde Textproduktionen zu besprechen, zu bearbeiten und zu beurteilen? Über welche Kriterien hierfür verfügen die Kinder?	<i>Erlebtes, Erfundenes, Gedanken, Gefühle, Bitten, Wünsche, Aufforderungen, Vereinbarungen, Erfahrungen und Sachverhalte</i> als Schreibansätze nutzen;	
	→ Schreibabsicht, Schreibsituation, Adressaten- und Verwendungszusammenhang klären II 9;	
	nach Anregungen eigene <i>Texte</i> planen und schreiben, beispielsweise <i>Texte, Bilder, Musik</i>	
	→ Schreibabsicht, Schreibsituation, Adressaten und Verwendungszusammenhang klären II 9	
	→ verständlich, strukturiert, adressaten- und funktionsgerecht schreiben II 10	

BK = Bildende Kunst

SU = Sachunterricht

Orientierungsplan: Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen, in der Fassung Baden-Württemberg 15.03.2011

↔ Querverweis auf inhaltsbezogene Standards

→ Verweis auf prozessbezogene Standards

> Verweis auf

andere Fächer

Verweise auf Leitprinzipien: **[P]** = Prävention, **[BNE]** = Bildung für nachhaltige Entwicklung, **[M]** = Medienbildung, **[V]** = Verbraucherbildung, **[BO]** = Berufliche Orientierung

Deutsch – Inhaltsbezogene Standards – Texte und Medien – Klasse 4

34/49

	<p><i>Texte mit erzählendem und informierendem Charakter zweckorientiert verfassen, beispielsweise Brief, Erzähltexte, Beschreibungen, Bericht;</i></p> <p>→ verständlich, strukturiert, adressaten- und funktionsgerecht schreiben II 10</p>
<p>Welche Rituale gibt es an der Schule für freie Schreibzeiten?</p>	<p>freie Schreibzeiten nutzen;</p>
	<p>verschiedene Medien - dem Schreibanlass entsprechend – nutzen;</p>
	<p>mittels <i>Schreibkonferenzen</i> Texte sprachlich hinsichtlich der <i>Wortwahl</i>, der <i>Satzanfänge</i>, der <i>Satzgrenzen</i>, der <i>Zeitstufen</i>, der <i>Rechtschreibung</i> überarbeiten;</p>
	<p>→ Texte in Bezug auf die äußere und sprachliche Gestaltung und auf die sprachliche Richtigkeit hin optimieren II 13</p> <p>mittels <i>Schreibkonferenzen</i> Texte im Hinblick auf <i>inhaltlichen Aufbau</i>, Vollständigkeit und logische Reihenfolge überarbeiten;</p>
	<p>→ Texte auf Verständlichkeit und Wirkung überprüfen II 12</p>
<p>Wie erfahren die Kinder, dass ihr Schreibprodukt notwendig, wünschenswert und gewinnbringend ist?</p> <p>Welche Strategien und Arbeitstechniken der Kommunikation werden eingesetzt?</p>	<p>mündliche und schriftliche <i>Kommentare</i> für die Überarbeitung der Textproduktion berücksichtigen;</p>
	<p>→ Texte auf Schreibaufgabe überprüfen II 11</p> <p>→ Texte auf Verständlichkeit und Wirkung überprüfen II 12</p> <p>→ Texte in Bezug auf die äußere und sprachliche Gestaltung und auf die sprachliche Richtigkeit hin optimieren II 13</p>
<p>Welche Hilfsmittel werden den Kindern zur Verfügung gestellt, damit sie die sprachliche Richtigkeit ihrer Texte erreichen?</p>	<p>einfache Korrekturzeichen selbstständig anwenden;</p>

BK = Bildende Kunst

SU = Sachunterricht

Orientierungsplan: Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen, in der Fassung Baden-Württemberg 15.03.2011

↔ Querverweis auf inhaltsbezogene Standards

→ Verweis auf prozessbezogene Standards

> Verweis auf

andere Fächer

Verweise auf Leitprinzipien: **[P]** = Prävention, **[BNE]** = Bildung für nachhaltige Entwicklung, **[M]** = Medienbildung, **[V]** = Verbraucherbildung, **[BO]** = Berufliche Orientierung

Deutsch – Inhaltsbezogene Standards – Texte und Medien – Klasse 4

35/49

<p>Welche konkreten Anlässe gibt es an der Schule, die den Kindern die Veröffentlichung ihrer Arbeit sinnvoll erscheinen lassen?</p>	<p>Texte für die <i>Veröffentlichung</i> überarbeiten und dabei auch die <i>Schrift</i> gestalten, beispielsweise <i>Klassentagebuch</i>, <i>Geschichtenheft</i>, <i>Gedichtband</i>, <i>Klassenzeitung</i>;</p> <p>→ Texte auf Verständlichkeit und Wirkung überprüfen II 12</p> <p>→ Texte in Bezug auf die äußere und sprachliche Gestaltung und auf die sprachliche Richtigkeit hin optimieren II 13</p>
	<p><i>Lernergebnisse</i> geordnet festhalten, diese auch für eine <i>Veröffentlichung</i> verwenden.</p>

BK = Bildende Kunst

SU = Sachunterricht

Orientierungsplan: Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen, in der Fassung Baden-Württemberg 15.03.2011

↔ Querverweis auf inhaltsbezogene Standards
andere Fächer

→ Verweis auf prozessbezogene Standards

> Verweis auf

Verweise auf Leitprinzipien: **[P]** = Prävention, **[BNE]** = Bildung für nachhaltige Entwicklung, **[M]** = Medienbildung, **[V]** = Verbraucherbildung, **[BO]** = Berufliche Orientierung

Fach:	Deutsch
Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen	
Bereich:	Texte und Medien
Teilbereich:	Texte verfassen – Handschrift weiterentwickeln
Standardstufe:	4
Kompetenzbeschreibung	
Die Schülerinnen und Schüler verfügen über eine formstabile, flüssige, lesbare Handschrift und gestalten Texte übersichtlich und zweckmäßig.	
Denkanstöße und Impulse	Teilkompetenzen
<p>Welche vielfältigen Gelegenheiten haben die Kinder, um in ihrer eigenen Handschrift zu schreiben?</p> <p>Welche Hilfsmittel zur Entwicklung der Handschrift stehen zur Verfügung?</p>	Die Schülerinnen und Schüler können in einer individuellen, flüssigen <i>Handschrift</i> gut lesbar schreiben;
	Gestaltungsformen von <i>Buchstaben</i> formstabil, geläufig und lesbar ausführen;
	verschiedene <i>Lineaturen</i> nutzen, beispielsweise <i>unterschiedliche Schreibwerkzeuge und Papierarten, Texte, Briefe, Notizen, Tagebücher, Beobachtungen, Protokolle, Hefteinträge</i> .
	→ eine gut lesbare Handschrift flüssig schreiben II 1
	mit Schrift gestalten, unterschiedliche Schriftträger, Schreibwerkzeuge und Schriftzeichen erproben.
	→ Texte zweckmäßig und übersichtlich gestalten II 2

BK = Bildende Kunst

SU = Sachunterricht

Orientierungsplan: Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen, in der Fassung Baden-Württemberg 15.03.2011

↔ Querverweis auf inhaltsbezogene Standards

→ Verweis auf prozessbezogene Standards

> Verweis auf andere Fächer

Verweise auf Leitprinzipien: **[P]** = Prävention, **[BNE]** = Bildung für nachhaltige Entwicklung, **[M]** = Medienbildung, **[V]** = Verbraucherbildung, **[BO]** = Berufliche Orientierung

Deutsch – Inhaltsbezogene Standards – Texte und Medien – Klasse 4

37/49

Fach:	Deutsch	
Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen		
Bereich:	Texte und Medien	
Teilbereich:	Texte verfassen – richtig schreiben	
Standardstufe:	4	
Kompetenzbeschreibung		
Die Schülerinnen und Schüler schreiben eigene Texte und beachten dabei Rechtschreibmuster. Sie wenden Rechtschreibstrategien und -wissen an. Sie überprüfen ihre Texte auf orthographische Richtigkeit.		
Denkanstöße und Impulse	Teilkompetenzen	
Welche Gelegenheiten und Möglichkeiten der Veröffentlichungen der Textproduktionen der Kinder gibt es an der Schule?	Die Schülerinnen und Schüler können <i>eigene Texte</i> unter zunehmender Beachtung von <i>Rechtschreibmustern</i> schreiben und der Klasse zugänglich machen, beispielsweise <i>Pinnwand, Klassenzeitung, Witze der Woche, Rezeptbücher, Briefe</i> ;	
Wie werden die Kinder sensibel für Fehlschreibungen gemacht?		
Wie werden Fehlschreibungen als Anlässe zu Rechtschreibgesprächen mit Förderhinweisen genutzt?		
Auf welche Rechtschreibstrategien können die Kinder zurückgreifen?		
	→ Rechtschreibstrategien verwenden II 4 → über Fehlersensibilität und Rechtschreibgespür verfügen II 5 → Arbeitstechniken nutzen II 6	
Wie werden die Kinder sensibel für Fehlschreibungen gemacht?	Regelmäßigkeiten der normgerechten Schreibung erkennen;	
Wie werden Fehlschreibungen als Anlässe zu Rechtschreibgesprächen mit Förderhinweisen genutzt?	begründete Vermutungen aufstellen und diese mittels verschiedener <i>Rechtschreibstrategien</i> überprüfen, beispielsweise <i>Plural, Grundform bilden, ableiten, verlängern</i>	
	→ Rechtschreibstrategien verwenden II 4	
Wodurch erhalten die Kinder Gelegenheiten, rechtschreibwichtige Wörter zu üben und Analogien zu bilden?	<i>geübte, rechtschreibwichtige Wörter</i> normgerecht schreiben;	

BK = Bildende Kunst

SU = Sachunterricht

Orientierungsplan: Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen, in der Fassung Baden-Württemberg 15.03.2011

↔ Querverweis auf inhaltsbezogene Standards

→ Verweis auf prozessbezogene Standards

> Verweis auf

andere Fächer

Verweise auf Leitprinzipien: [P] = Prävention, [BNE] = Bildung für nachhaltige Entwicklung, [M] = Medienbildung, [V] = Verbraucherbildung, [BO] = Berufliche Orientierung

Deutsch – Inhaltsbezogene Standards – Texte und Medien – Klasse 4

38/49

<p>Wie wird die Schreibweise der Wörter eingeübt?</p> <p>Wie haben die Kinder Gelegenheit, die Wörter des Lernwortschatzes zu üben?</p> <p>Auf welche Weise findet Arbeit mit dem Lernwortschatz statt?</p>	<p><i>einen individuell angepassten Lernwortschatz nach Übung richtig schreiben, beispielsweise Partnerübungen, Lückentexte, verschiedene Formen von Übungsnachschriften, Wörterheft / Lernwörterkartei / individueller Rechtschreibordner im PC (falls vorhanden)</i></p>
	<p><i>Lernwörter, die keiner Regelmäßigkeit folgen, normgerecht schreiben, beispielsweise Merkwörtertraining</i></p> <p>→ Rechtschreibstrategien verwenden II 4 → Übungsformen selbstständig nutzen II 7</p>
<p>Welche Hilfen für das richtige Abschreiben werden gegeben?</p> <p>Welche Kontrollmöglichkeiten kennen die Kinder?</p>	<p><i>methodisch sinnvoll abschreiben: einprägen, merken, kontrollieren, berichtigen, beispielsweise, Lernplakat;</i></p> <p>Texte rückwärts lesen, Unsicherheiten mit Bleistift markieren, mit der Leselupe korrigieren;</p> <p>→ Arbeitstechniken nutzen II 6</p>
<p>Welche Möglichkeiten erhalten die Kinder, um den Umgang mit dem Wörterbuch zu erlernen?</p>	<p><i>Rechtschreibhilfen verwenden – Wörterbuch und Nachschlagewerke nutzen, beispielsweise Sortieren nach dem Alphabet, Sortieren nach dem 2. Buchstaben usw. Nachschlagübungen, Wörterlisten, Rechtschreibhilfen des Computers (falls vorhanden) kritisch nutzen.</i></p> <p>→ Arbeitstechniken nutzen II 6</p>
<p>Wie wird der richtige Gebrauch von Satzschlusszeichen geübt?</p> <p>Wie wird das Wissen über Satzschlusszeichen der Satzarten unterstützt?</p> <p>Wie wird das Wissen um die Zeichensetzung bei vorangestellter und nachgestellter wörtlicher Rede ausgebaut?</p>	<p><i>Zeichensetzung beachten: Punkt, Fragezeichen, Ausrufezeichen, Zeichen der wörtlichen Rede;</i></p>

BK = Bildende Kunst

SU = Sachunterricht

Orientierungsplan: Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen, in der Fassung Baden-Württemberg 15.03.2011

↔ Querverweis auf inhaltsbezogene Standards

→ Verweis auf prozessbezogene Standards

> Verweis auf

andere Fächer

Verweise auf Leitprinzipien: [P] = Prävention, [BNE] = Bildung für nachhaltige Entwicklung, [M] = Medienbildung, [V] = Verbraucherbildung, [BO] = Berufliche Orientierung

Deutsch – Inhaltsbezogene Standards – Texte und Medien – Klasse 4

39/49

<p>Welche Technik des Korrekturlesens wird angeboten?</p> <p>Auf welche Rechtschreibstrategien können die Kinder zurückgreifen?</p> <p>In welcher Form wird gemeinsam über Rechtschreibphänomene nachgedacht?</p> <p>Welche Kontrollmöglichkeiten haben die Kinder?</p>	<p><i>selbstgeschriebene Texte auf orthografische Richtigkeit hin überprüfen, beispielsweise Rechtschreibgespräche, Lerncoaching, Leselupe, Wörterbücher, Überarbeitung am PC (falls vorhanden), Partnerkorrektur.</i></p> <p>→ Texte auf orthographische Richtigkeit überprüfen II 8</p>
---	---

BK = Bildende Kunst

SU = Sachunterricht

Orientierungsplan: Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen, in der Fassung Baden-Württemberg 15.03.2011

↔ Querverweis auf inhaltsbezogene Standards

→ Verweis auf prozessbezogene Standards

> Verweis auf andere Fächer

Verweise auf Leitprinzipien: **[P]** = Prävention, **[BNE]** = Bildung für nachhaltige Entwicklung, **[M]** = Medienbildung, **[V]** = Verbraucherbildung, **[BO]** = Berufliche Orientierung

Deutsch – Inhaltsbezogene Standards – Texte und Medien – Klasse 4

40/49

Fach:	Deutsch	
Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen		
Bereich:	Texte und Medien	
Teilbereich:	Präsentieren	
Standardstufe:	4	
Kompetenzbeschreibung		
Die Schülerinnen und Schüler kennen unterschiedliche Präsentationsformen und wenden diese adressaten- und situationsgerecht an.		
Denkanstöße und Impulse	Teilkompetenzen	
Welche attraktiven Gelegenheiten gibt es an der Schule, Texte vor Publikum vorzutragen?	Die Schülerinnen und Schüler können <i>Geschichten, Gedichte</i> und <i>Dialoge</i> auch auswendig vortragen;	
Wie wird gefördert, dass die Kinder situationsangemessen und ihren Ausdrucksmöglichkeiten entsprechend vortragen können?		
Welche Anlässe gibt es, bei denen Kinder außerhalb des Unterrichts anderen vorlesen?		
Welche Möglichkeiten der ästhetischen Gestaltung und des sinngestaltenden Erarbeitens von Textvorträgen stellt die Schule zur Verfügung?	ausgewählte Texte regelmäßig auswendig vortragen;	
Welche konkreten Hilfestellungen für das Präsentieren von Lernergebnissen erhalten die Kinder und in welcher Form ist dies in den Unterricht integriert?	einen <i>Lesevortrag</i> vorbereiten und halten, beispielsweise Gestaltendes Sprechen, Vorlesen, szenisches Lesen;	
	<i>Kinderbücher</i> selbst auswählen und vorstellen;	
	→ selbstgewählte Texte zum Vorlesen vorbereiten III 12	
	Lernergebnisse präsentieren und dabei <i>Fachbegriffe</i> nutzen;	

BK = Bildende Kunst

SU = Sachunterricht

Orientierungsplan: Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen, in der Fassung Baden-Württemberg 15.03.2011

↔ Querverweis auf inhaltsbezogene Standards

→ Verweis auf prozessbezogene Standards

> Verweis auf andere Fächer

Verweise auf Leitprinzipien: **[P]** = Prävention, **[BNE]** = Bildung für nachhaltige Entwicklung, **[M]** = Medienbildung, **[V]** = Verbraucherbildung, **[BO]** = Berufliche Orientierung

Deutsch – Inhaltsbezogene Standards – Texte und Medien – Klasse 4

41/49

	<p>→ verschiedene Medien für Präsentationen nutzen III 13</p> <p>→ funktionsangemessen sprechen I 6</p> <p>→ selbstgewählte Texte zum Vorlesen vorbereiten und sinngestaltend vorlesen III 12</p>
	<p><i>Texte für die Veröffentlichung</i> aufbereiten und dabei auch die Schrift gestalten;</p>
<p>Welche nonverbalen Mittel der Darstellung werden den Kindern bewusst gemacht?</p>	<p>Spielszenen zu ausgewählten Texten entwickeln;</p>
	<p>eigene <i>Spielideen</i> nach <i>Geschichten</i> und <i>Erlebnissen</i> zu <i>Spielfiguren</i> entwickeln und umsetzen;</p>
<p>In welchen Situationen erhalten die Kinder Gelegenheit diese Mittel zu erproben und deren Wirkung zu erfahren?</p>	<p><i>Gestik und Mimik</i> situationsangemessen einsetzen;</p>
<p>Welche Rituale und Strukturen gibt es an der Schule, die den Kindern gemeinsam verbale und nonverbale Spielszenen ermöglichen?</p>	<p><i>Spielszenen vor einem Forum</i> zur Aufführung bringen</p>
	<p>→ bei Lesungen und Aufführungen mitwirken III 14</p> <p>> SU (geplant); kleine Musikstücke und Bewegungsimprovisationen selbst erfinden</p>

BK = Bildende Kunst

SU = Sachunterricht

Orientierungsplan: Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen, in der Fassung Baden-Württemberg 15.03.2011

↔ Querverweis auf inhaltsbezogene Standards

→ Verweis auf prozessbezogene Standards

> Verweis auf andere Fächer

Verweise auf Leitprinzipien: **[P]** = Prävention, **[BNE]** = Bildung für nachhaltige Entwicklung, **[M]** = Medienbildung, **[V]** = Verbraucherbildung, **[BO]** = Berufliche Orientierung

Fach:	Deutsch	
Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen		
Bereich:	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	
Teilbereich:	Die Vielfalt der Sprache erfahren	
Standardstufe:	4	
Kompetenzbeschreibung		
Die Schülerinnen und Schüler entdecken Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprache. Sie vergleichen die Standardsprache und Dialekte, erkennen den Einfluss von fremden Sprachen und verstehen die Bedeutung gebräuchlicher Fremdwörter.		
Denkanstöße und Impulse	Teilkompetenzen	
Wie und zu welchen Gelegenheiten werden Dialekte im Unterricht aufgenommen? Wie werden Dialekte wertgeschätzt?	Die Schülerinnen und Schüler können <i>Wörter aus Dialekten mit der Standardsprache</i> in Beziehung setzen: <i>Mundartdichtung, Volkslieder</i> ,	
	→ sich an der gesprochenen Standardsprache orientieren und artikuliert sprechen I 4 → Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Vergleich von Deutsch, Fremdsprache, Dialekt erkennen I 15 → über Fehlersensibilität und Rechtschreibgespür verfügen II 5 → selbstgewählte Texte zum Vorlesen vorbereiten und sinngestaltend vorlesen III 12	
In welcher Form wird Kindern mit anderer Herkunftssprache Gelegenheit gegeben, etwas aus ihrer Sprache vorzustellen? Wie erhalten Kinder Unterstützung, damit sie erlernte Strukturen bei ihren Sprachproduktionen aktiv anwenden? Inwiefern wird auf bereits vorhandene individuelle Sprachlernstrategien der Kinder zurückgegriffen?	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Wörter aus fremden Sprachen</i> verstehen; Herkunfts- und Nachbarsprachen einbeziehen. 	

BK = Bildende Kunst

SU = Sachunterricht

Orientierungsplan: Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen, in der Fassung Baden-Württemberg 15.03.2011

↔ Querverweis auf inhaltsbezogene Standards

→ Verweis auf prozessbezogene Standards

> Verweis auf andere Fächer

Verweise auf Leitprinzipien: [P] = Prävention, [BNE] = Bildung für nachhaltige Entwicklung, [M] = Medienbildung, [V] = Verbraucherbildung, [BO] = Berufliche Orientierung

Deutsch – Inhaltsbezogene Standards – Sprache und Sprachgebrauch untersuchen – Klasse 4

43/49

<p>Welche aus der Lebenswelt der Kinder stammenden Fremdwörter und Abkürzungen werden in die Untersuchungen einbezogen?</p>	<p>→ Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Vergleich von Deutsch, Fremdsprache, Dialekt erkennen 15</p> <p>→ Wirkungen der Redeweise erkennen und beachten 5</p>
---	--

Arbeitsfassung

BK = Bildende Kunst

SU = Sachunterricht

Orientierungsplan: Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen, in der Fassung Baden-Württemberg 15.03.2011

↔ Querverweis auf inhaltsbezogene Standards

→ Verweis auf prozessbezogene Standards

> Verweis auf andere Fächer

Verweise auf Leitprinzipien: **[P]** = Prävention, **[BNE]** = Bildung für nachhaltige Entwicklung, **[M]** = Medienbildung, **[V]** = Verbraucherbildung, **[BO]** = Berufliche Orientierung

Deutsch – Inhaltsbezogene Standards – Sprache und Sprachgebrauch untersuchen – Klasse 4

44/49

Fach:	Deutsch	
Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen		
Bereich:	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	
Teilbereich:	Grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe wahrnehmen	
Standardstufe:	4	
Kompetenzbeschreibung		
Die Schülerinnen und Schüler arbeiten an Wörtern, Sätzen und Texten. Sie entdecken sprachliche Strukturen, lernen Begriffe kennen und wenden sie an. Sie gehen mit Sprache experimentell und spielerisch um.		
Denkanstöße und Impulse	Teilkompetenzen	
Welche Möglichkeiten haben die Kinder, um auf verschiedenste Weise mit Wortbausteinen umzugehen und Regelmäßigkeiten in der Wortbildung zu erkennen und anzuwenden?	Die Schülerinnen und Schüler können Wörter strukturieren und von Möglichkeiten der <i>Wortbildung</i> Gebrauch machen, beispielsweise anhand von Lern- und Sprachspielen;	
	→ Rechtschreibstrategien verwenden: mitsprechen, ableiten, verlängern, einprägen II 4; → über Fehlersensibilität und Rechtschreibgespür verfügen II 5 → Arbeitstechniken nutzen II 6 → Übungsformen selbstständig nutzen II 7 ↔ Texte auf orthographische Richtigkeit überprüfen II 8	
In welchen schulischen und außerunterrichtlichen Kontexten wird Kindern die Erweiterung ihres Wortschatzes ermöglicht? In welchen Bereichen wird ein Wortschatz angelegt?	<i>Wörter sammeln und ordnen</i> , beispielsweise <i>Wortschatzlisten, individueller oder themenorientierter Wortschatz, Zuordnungen nach Wortfamilien und Wortfeldern, Wortsammlungen zu verschiedenen Rechtschreibphänomenen</i> – auch unter Einbeziehung digitaler Medien (falls vorhanden)	
	Arbeitstechniken nutzen II 6	
Welche Hilfen und Leitfragen erhalten die Kinder, um Wortarten zu bestimmen?	Wortarten bestimmen; <i>Verb – Grundform, Personalform, Substantiv – Artikel</i> korrekt verwenden, <i>Adjektiv, Artikel, Pronomen</i>	

BK = Bildende Kunst

SU = Sachunterricht

Orientierungsplan: Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen, in der Fassung Baden-Württemberg 15.03.2011

↔ Querverweis auf inhaltsbezogene Standards

→ Verweis auf prozessbezogene Standards

> Verweis auf

andere Fächer

Verweise auf Leitprinzipien: [P] = Prävention, [BNE] = Bildung für nachhaltige Entwicklung, [M] = Medienbildung, [V] = Verbraucherbildung, [BO] = Berufliche Orientierung

Deutsch – Inhaltsbezogene Standards – Sprache und Sprachgebrauch untersuchen – Klasse 4

45/49

<p>In welchen sprachlich sinnhaften Situationen können die Kinder diese grammatikalischen Kategorien entdecken und zunehmend bewusst anwenden?</p> <p>Wie werden Ausnahmen aufgegriffen?</p>	<p><i>Personalformen, Zeitstufen (Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft), Wortstamm, Vergleichsformen, Ableitungen, Zusammensetzungen bilden und erkennen;</i></p>
	<p>→ Arbeitstechniken nutzen II 6</p>
<p>Welche sprachlichen Operationen kennen die Kinder und wie wenden sie diese beim Produzieren von Texten an?</p>	<p><i>Satzzeichen setzen, Punkt, Komma, Fragezeichen, Ausrufezeichen, Doppelpunkt, Redezeichen</i></p> <p>→ Texte auf orthographische Richtigkeit überprüfen II 8</p>
	<p>Zeichen bei der <i>wörtlichen Rede</i> setzen: - <i>vorangestellt, nachgestellt</i> - Möglichkeiten des Redebegleitsatzes beachten;</p> <p>→ Wirkungen der Redeweise erkennen und beachten I 5 → Texte auf orthographische Richtigkeit überprüfen II 8</p>
<p>Auf welche Weise können die Kinder bezüglich der Funktionen der Satzglieder im Text experimentieren?</p> <p>Welche Möglichkeiten erhalten die Kinder, um mit den Operationen zu experimentieren?</p> <p>Wie wird das Erlernen der Artikel unterstützt?</p>	<p>sprachliche <i>Operationen</i> nutzen: <i>umstellen, ersetzen, ergänzen, weglassen;</i></p> <p>→ sich an der gesprochenen Standardsprache orientieren und artikuliert sprechen I 4</p>
	<p><i>Satzglieder</i> bestimmen: <i>Subjekt, Prädikat, einteilige und mehrteilige Ergänzungen;</i></p>

BK = Bildende Kunst

SU = Sachunterricht

Orientierungsplan: Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen, in der Fassung Baden-Württemberg 15.03.2011

↔ Querverweis auf inhaltsbezogene Standards

→ Verweis auf prozessbezogene Standards

> Verweis auf

andere Fächer

Verweise auf Leitprinzipien: [P] = Prävention, [BNE] = Bildung für nachhaltige Entwicklung, [M] = Medienbildung, [V] = Verbraucherbildung, [BO] = Berufliche Orientierung

Deutsch – Inhaltsbezogene Standards – Sprache und Sprachgebrauch untersuchen – Klasse 4

46/49

	<ul style="list-style-type: none"> → Rechtschreibstrategien verwenden: mitsprechen, ableiten, verlängern, einprägen II 4 → über Fehlersensibilität und Rechtschreibgespür verfügen II 5 → Arbeitstechniken nutzen II 6 → Übungsformen selbstständig nutzen II 7 → Texte auf orthographische Richtigkeit überprüfen II 8
--	--

Arbeitsfassung

BK = Bildende Kunst

SU = Sachunterricht

Orientierungsplan: Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen, in der Fassung Baden-Württemberg 15.03.2011

↔ Querverweis auf inhaltsbezogene Standards
andere Fächer

→ Verweis auf prozessbezogene Standards

> Verweis auf

Verweise auf Leitprinzipien: **[P]** = Prävention, **[BNE]** = Bildung für nachhaltige Entwicklung, **[M]** = Medienbildung, **[V]** = Verbraucherbildung, **[BO]** = Berufliche Orientierung

Fach:	Deutsch
Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen	
Bereich:	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen
Teilbereich:	Unterschiede von gesprochener und geschriebener Sprache kennen
Standardstufe:	4
Kompetenzbeschreibung	
Die Schülerinnen und Schüler erweitern ihre Kompetenz, sprachliche Verständigung zu untersuchen. Sie lernen die Unterschiede von gesprochener und geschriebener Sprache kennen. Sie erfassen die Bedeutung von Sprachmitteln, erkennen Satzstrukturen, wenden non-verbale Kommunikationsformen an und nutzen interkulturelle Möglichkeiten.	
Denkanstöße und Impulse	Teilkompetenzen
<p>Welche sprachlichen Unterschiede können die Kinder angesichts ihrer Erfahrungen herausfinden?</p> <p>Woran erkennen die Kinder den Zusammenhang von Sprache und Körpersprache?</p> <p>Wie werden die Kinder dabei unterstützt, verschiedene Kulturen kennenzulernen?</p>	Die Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche <i>Satzstrukturen</i> erkennen;
	Vergangenheitsformen – <i>Perfekt, Präteritum</i> – adäquat anwenden;
	Bedeutung von <i>Intonation, Mimik und Gestik</i> bei gesprochener Sprache wahrnehmen;
	auf den Zusammenhang von <i>Sprache und Körpersprache</i> achten;
	interkulturelle Möglichkeiten nutzen;
	→ sich an der gesprochenen Standardsprache orientieren und artikuliert sprechen 4 → Wirkungen der Redeweise erkennen und beachten 5 → funktionsangemessen sprechen: erzählen, informieren, argumentieren, appellieren 6 > SU (geplant): Körpersprache
Welches Instrumentarium steht zum Erkennen der jeweiligen Verständigungsprobleme zur Verfügung?	Ursachen von Verständigungsproblemen erkennen und verstehen, <i>Witze, Texte, doppeldeutige Botschaften, Missverständnisse, Filmszenen</i> ;
	→ Verstehen und Nichtverstehen zum Ausdruck bringen 9

BK = Bildende Kunst

SU = Sachunterricht

Orientierungsplan: Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen, in der Fassung Baden-Württemberg 15.03.2011

↔ Querverweis auf inhaltsbezogene Standards

→ Verweis auf prozessbezogene Standards

> Verweis auf

andere Fächer

Verweise auf Leitprinzipien: [P] = Prävention, [BNE] = Bildung für nachhaltige Entwicklung, [M] = Medienbildung, [V] = Verbraucherbildung, [BO] = Berufliche Orientierung

Deutsch – Inhaltsbezogene Standards – Sprache und Sprachgebrauch untersuchen – Klasse 4

48/49

<p>Wie werden authentische Kommunikationssituationen aus der Erfahrungswelt der Kinder genutzt und dabei auch digitale Medien (falls vorhanden) einbezogen?</p>	<p>Die Bedeutung <i>elektronischer Kommunikationsformen</i> kritisch wahrnehmen, beispielsweise <i>Mail, SMS, Skype, Chatrooms</i> (falls vorhanden)</p>
	<p>→ funktionsangemessen sprechen: erzählen, informieren, argumentieren, appellieren 6</p>

Arbeitsfassung

BK = Bildende Kunst

SU = Sachunterricht

Orientierungsplan: Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen, in der Fassung Baden-Württemberg 15.03.2011

↔ Querverweis auf inhaltsbezogene Standards
andere Fächer

→ Verweis auf prozessbezogene Standards

> Verweis auf

Verweise auf Leitprinzipien: **[P]** = Prävention, **[BNE]** = Bildung für nachhaltige Entwicklung, **[M]** = Medienbildung, **[V]** = Verbraucherbildung, **[BO]** = Berufliche Orientierung

Deutsch – Inhaltsbezogene Standards – Sprache und Sprachgebrauch untersuchen – Klasse 4

49/49